

Modulare Oberstufe BG/ BRG BERNDORF

KURSBUCH

für das Schuljahr

2013/2014

Impressum:

**Kursbuch des BG/BRG Berndorf für
das Schuljahr 2013/14
Bundesgymnasium und
Bundesrealgymnasium Berndorf
Sportpromenade 19
2560 Berndorf**

für den Inhalt verantwortlich:

**Direktor Mag. Otto König
Mag. Maria Reitgruber**

Redaktionelle Bearbeitung:

**Mag. Markus Altenstrasser
Nicole Kulovics**



Liebe Schülerinnen und Schüler!



Bereits im Schuljahr 2009/2010 haben wir mit der Entscheidung, unsere Oberstufe neu zu gestalten, einen innovativen Weg in unsere pädagogische Zukunft beschritten. Wir haben mit großer Begeisterung und viel Engagement an der Entwicklung unseres Schulversuchsplans für die Modulare Oberstufe am

BG/BRG Berndorf begonnen. Ende Oktober 2011 wurde der Schulversuchsantrag eingereicht.

Nun ist es so weit.

Unsere Schule wird ab dem Schuljahr 2013/2014 als erste Langform des Gymnasiums und Realgymnasiums in Niederösterreich die Struktur der Oberstufe durch ein neues Semesterkurssystem modernisieren und damit euer persönliches Bildungsangebot entschieden bereichern.

Dieses erste Kursbuch bietet euch ein reichhaltiges Angebot an Wahlmodulen, aus dem ihr entsprechend eurer Interessen und Neigungen auswählen könnt.

Natürlich hängt das Zustandekommen von Kursen von vielen Rahmenbedingungen (Teilnehmerzahl, zeitliche Verplanung, budgetäre Vorgaben usw.) ab, der Spielraum für eure persönliche Kurswahl wird aber trotzdem ausreichend sein.

Ich wünsche uns allen einen erfolgreichen Start und ein gutes Gelingen unseres Schulversuches.

Mag. Otto König
Direktor

INHALT

Vorwort des Direktors	Seite 3
Anleitung zum Wahlsystem	Seite 5
Verzeichnis der Kurse	Seite 7
Beratung und Hilfe	Seite 31
Allgemeine Informationen	Seite 32
Anmeldeformular	Heftmitte



Anleitung zum Wahlsystem

Richtlinien zur Anmeldung für Wahlmodule

Während die Basismodule verpflichtend und wie gewohnt im Klassen-Stundenplan am Vormittag eingeteilt werden, könnt ihr nach euren eigenen Interessen ganz individuell einen Teil eurer Unterrichtseinheiten selbst planen.

- ▶ Auf den nächsten Seiten findet man eine Darstellung der im Wintersemester und Sommersemester 2013/14 angebotenen Wahlmodule.
Darin sind neben Titel und Kursbeschreibung Angaben zu dem geplanten Zeitpunkt (1. NB = 1. Nachmittagsblock 14.00 – 15.40 Uhr bzw. 2. NB 15.40 – 17.20 Uhr), dem Kursleiter/ der Kursleiterin, der vorgesehenen Beurteilungsform (N= herkömmliche Benotung, T= teilgenommen) zu finden.
- ▶ Jeder Schüler/ jede Schülerin hat von der 6. bis 8. Klasse (= 6 Semester) 13 Wahlmodule zu belegen, wobei mindestens 10 davon mit einer Note beurteilt werden müssen. Um ein Wahlmodul positiv abzuschließen, muss eine aktive Teilnahme an diesem an mindestens 80% der Einheiten gegeben sein.
- ▶ In einem Semester dürfen prinzipiell maximal 3 Wahlmodule gebucht werden. Eine Überbuchung kann nur im Ausnahmefall von der Direktion genehmigt werden.

Anleitung zum Wahlsystem

- ▶ Ein Wahlmodul kann nur mit einer gewissen Mindestteilnehmerzahl, die von Kurs zu Kurs verschieden sein kann, geführt werden.

- ▶ Die Anmeldung zu einem Wahlmodul - Kurs erfolgt daher in zwei Schritten:
 - 1) Ihr gebt bis 11.1.2013 eure gewünschten Wahlmodule auf dem beiliegenden Anmeldeformular bekannt (siehe Mitte des Kursbuches). Wenig später werdet ihr informiert, ob euer gewünschter Kurs zustande kommen kann oder nicht. Eine Liste der zu führenden Kurse wird veröffentlicht.

 - 2) Sollte euer Kurs nicht geführt werden können, habt ihr in einem zweiten Anmeldevorgang (bis 25.1.2013) die Möglichkeit, etwas anderes zu wählen. Zu Semesterbeginn stehen die Kurse mit den endgültigen Belegungen fest.

- ▶ Die Anmeldung zu den Wahlmodulen ist bindend, eine spätere Änderung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Trefft eure Wahl also gewissenhaft!

- ▶ Da die Beschreibungen der einzelnen Module in diesem Kursbuch begrenzt sind, könnt ihr weitere Informationen zu Inhalten, Anforderungen, Leistungsbeurteilung, usw. direkt bei den jeweiligen Modul – Leitern/-innen einholen.

Wahlmodule

für das

Wintersemester

im Schuljahr

2013/2014

BEWEGUNG UND SPORT

„Sport-Coach“ ÜbungsleiterInnen-Ausbildung

Kursnummer: 108W13BS

„Sport-Coach“ Übungsleiter-Ausbildung ist die Grundvoraussetzung für staatliche Fitausbildung in Bereichen wie Kondition und Koordination, um z.B. in Vereinen oder Fitnessstudios zu arbeiten. Aber auch als „Sport-Coach“ kannst du bereits Gruppen in Vereinen betreuen.

Unterrichtet wird : Erste Hilfe, Anatomie, Trainingslehre, Physiologie, Pädagogik, Methodik, Bewegungslehre und praktische Lehrinhalte wie Freerunning/Parcours, Outdooractivities, Teambildung, Aufwärm- und Ballspiele .

Das Modul schließt mit einem SPORTUNION–Zertifikat für „Sport-Coaches“ ab.

Kursleiterin: Mag. Beate Schwinner

Termin: WS, Di 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 25 pro Kurs

N

Volleyball

Kursnummer: 114W13BS

Technische und taktische Ausbildung
Spielsysteme erlernen
Videoanlaysen
Turnierteilnahmen nach Möglichkeit

Kursleiter: Mag. Josef Kirnbauer

Termin: WS, Mo 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 16 pro Kurs

N

BILDNERISCHE ERZIEHUNG

Painting Action

Kursnummer: 127W13BE

Erlernen der Malereibasics: verschiedene Maltechniken (decken-/lasierendes Malen, Farbverläufe) in kleinen Übungsarbeiten. Umsetzung eines eigenen Entwurfes („Gerhard Richter Technik“/Fotorealismus). Zum Schluss wenden wir uns dem Malexperiment zu und erproben außergewöhnliche Materialien und dynamische Maltechniken (Actionpainting, Drip Painting, Balloon Painting). Theorie: Materialkunde (Malträger, Gewebearten, Malwerkzeuge, Pigmente, Farbherstellung). Auseinandersetzung mit Malerei in der modernen/zeitgenössischen Kunst.

Beurteilung: Mitarbeit, praktische Arbeiten, schriftliches Portfolio

Kursleiterin: Mag. Elisabeth Druml

Termin: WS, Do 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 15 pro Kurs

N

BIOLOGIE UND UMWELTKUNDE

Meeresbiologie

Kursnummer: 112W13BU

Wichtige biotische und abiotische Faktoren, die auf diesen Lebenslauf wirken (Licht, Temperatur, Wind, Salzgehalt...); Lebensweise einiger ausgewählter Meeresbewohner; Gefahren für den Lebensraum (im Besonderen durch den Menschen verursachte). Um einen besseren Eindruck von den Lebewesen zu erhalten und ökologische Zusammenhänge verstehen zu können sind 2 Besuche im Haus des Meeres in Wien eingeplant.

Kursleiter: Mag. Hans Hackl

Termin: WS, Mo 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 12 pro Kurs

N

CHEMIE

Chemie Olympiade 1 – Qualitative chemische Analytik

Kursnummer: 115W13CH

Lerne den grundlegenden Umgang mit den wichtigsten Laborgeräten, z.B. beim Herstellen einfacher chemischer Lösungen. Finde die Zusammensetzung von Salzen in der Tüpfelanalytik heraus und lerne Grundzüge des chemischen Rechnens mit Reaktionsgleichungen, sowie deren praktischen Anwendungen in Industrie und Wissenschaft.

Belegung des Kurses Chemie Olympiade 2 ist nicht zwingend, jedoch empfehlenswert.

Kursleiter: Mag. Markus Altenstrasser

Termin: WS, Di 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 16 pro Kurs

N

DARSTELLENDEN SPIEL

Die Kunst des Spielens

Improvisation - Persönlichkeitsentwicklung - Theater

Kursnummer: 121W13DS

Körperübungen, Stimmübungen, Ausdruck, Bewegung, Sensibilisierung, Bühnenpräsenz, verbales und nonverbales Improvisieren, Dramatisieren und Übungen mit Text. Die verschiedenen Formen des Theaters eröffnen uns immer neue Ausdrucksmöglichkeiten, die in immer neuen Improvisationen ausprobiert werden. Ziel ist keine Aufführung, sondern spielerische Selbst- und Weiterfahrung. Kurze Einführung in die Geschichte und Theorie des Theaters.

Kursleiter: Mag. Raimund Perkonigg

Termin: WS, Mo 1. NB

Maximal 25 Teilnehmer pro Kurs

N

DEUTSCH

Filme analysieren: Setting, Bild, Ton, Schnitt....

Kursnummer: 111W13DE

Wenn dich Ausdrucksmittel des Films interessieren, wenn du Filme bewusst „sehen“ willst, bist du hier richtig. Wir werden die Begriffe für filmische Darstellungsmittel kennenlernen und Filme eurer Wahl analysieren.

Wichtig für die mündliche Matura (z.B.: in Geschichte oder Deutsch)

Kursleiterin: Mag. Barbara Puchholzer

Termin: WS, Mo 2. NB

Maximal 15 Teilnehmer pro Kurs

N

ENGLISCH

Growing Up Ain't Easy (1)

Kursnummer: 101W13EN

Dieses Modul soll den Unterricht in Englisch vertiefen. Es richtet sich auch an SchülerInnen, die sich für menschliche Entwicklungsprozesse interessieren. Anhand der Lektüre von ausgewählter englischsprachiger Literatur, Filmen und Theaterstücken werden wir deren (junge) Helden und Antihelden, ihr Los und Geschick näher kennen lernen. Wir wollen uns aber auch mit (eigenen) Problemen des Erwachsenwerdens und der Jugendkulturforschung auseinandersetzen. Voraussetzungen sind Lesefreude und die Bereitschaft sich aktiv in das „Kursgeschehen“ einzubringen. Anforderung ist es neben der 80% Anwesenheit Stundenreflexionen zu schreiben und Gruppenreferate zu halten. *Anmerkung: Für dieses Modul gibt es im SS eine Fortsetzung. Die Belegung des SS Moduls ist NICHT Bedingung für eine Teilnahme am Kurs.*

Kursleiterin: Mag. Doris Handler

Termin: WS, Do 1. NB

Maximal 12 Teilnehmer pro Kurs

N

GEOGRAPHIE UND WIRTSCHAFTSKUNDE

Was wir alle über die Wirtschaft wissen sollten – Unternehmerführerschein Modul B, Volkswirtschaftslehre

Kursnummer: 130W13GW

In diesem Modul beschäftigen wir uns mit zahlreichen wirtschaftlichen Begriffen und versuchen Antworten zu finden auf die Fragen, wie (gut?) es unserer Wirtschaft geht, welchen Wert der Euro hat, wie ein Staat in der Wirtschaftspolitik handelt und wie es um unsere Außenwirtschaft steht.

Auf freiwilliger Basis kannst du das Modul B des Unternehmerführerscheins absolvieren, ein international anerkanntes Zertifikat, welches in deinem Lebenslauf von Vorteil sein kann, weil es deine Bereitschaft zeigt, dir zusätzliche Kenntnisse abgesehen vom „normalen“ Schulwissen anzueignen.

Kursleiterin: Mag. Carola Beier
Termin: WS, Mi 1. NB
Maximal 15 Teilnehmer pro Kurs

N

INFORMATIK

... vom Mauerblümchen zum Model ...

Kursnummer: 136W13IN

Grundlagen der Bildbearbeitung mit Photoshop CS mit dem Schwerpunkt von Ebenentechniken, „digitale Schminkmethoden“.

Fotografische Aufnahme eines Portraits, digitaler Workflow bis zum druckfertigen Bild.

Kursleiter: Dr. Johann Zöchlig
Termin: WS, Mi 1. NB
Maximale Teilnehmerzahl: 10 pro Kurs

N

ITALIENISCH

Italienisch für Anfänger I - Mi piace l'italiano

Kursnummer: 122W13IT

Dieses Modul soll Lust auf Land und Leute unseres „Nachbarn“ machen. Neben der Basisgrammatik werden wir einfache Alltagssituationen erarbeiten (im Restaurant, im Hotel, über die Familie sprechen), die ihr im nächsten Italienurlaub unter Beweis stellen könnt.

Kursleiterin: Mag. Karin Szillovics

Termin: WS, Di 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 15 pro Kurs

N

LATEIN

Esskultur im alten Rom

Kursnummer: 110W13LA

Wir werden uns dem Thema Essen, Kochen, Tischkultur mit Hilfe von lateinischen Texten und Bildmaterial nähern. Außerdem wollen wir selber nach antiken Rezepten kochen und ein römisches Gastmahl halten.

Kursleiterin: Mag. Barbara Puchholzer

Termin: WS, Do 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 12 pro Kurs

N

MATHEMATIK

Grundkompetenzen - Training für die Zentralmatura

Kursnummer: 109W13MA

- Ist im Unterricht manchmal zu wenig Zeit zum Fragen und Üben?
- Hast du manches von früher schon wieder vergessen?

Dann bist du in diesem Modul richtig!

Wir werden – je nach Wunsch der TeilnehmerInnen – frühere Stoffgebiete wiederholen und die laufenden Themen mit zusätzlichen Übungen begleiten, festigen und vertiefen.

Im Hinblick auf die Zentralmatura werden besonders auch neue Aufgabenformate und Fragestellungen (in Anlehnung an vom BIFIE freigegebene Beispiele) in die Übungseinheiten eingebaut werden.

Kursleiterin: Mag. Eva Masar-Petrasch

Termin: WS, Di 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 15 pro Kurs

T

MUSIK

Sing it out loud! Teil I

Kursnummer: 119W13ME

Das Wahlmodul für alle, die gern singen. Wir experimentieren mit der Stimme, verbessern Volumen, Klang und Tonumfang, arbeiten an unserer Bühnenpräsenz und erarbeiten Songs. Zum Abschluss gibt's einen Auftritt am Schuft!

Kursleiter: Wolfgang Osztovcics

Termin: WS, Do 2. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 6-8 pro Kurs

T

MUSIKERZIEHUNG

It don't mean a thing...

Kursnummer: 118W13ME

...if it ain't got that swing: Die Geschichte der Afro-Amerikanischen Musik von den Worksongs bis zum Gangsta-Rap, und noch darüber hinaus – wir sprechen über Stile und Musiker und werden mit vielen Hörbeispielen die Welt des Jazz, Blues, Soul, Funk, Hip Hop...erforschen.

Kursleiter: Wolfgang Osztovcics

Termin: WS, Fr 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 15 pro Kurs

N

PSYCHOLOGIE UND PHILOSOPHIE

Psychische Störungen und Psychotherapie

Kursnummer: 125W13PP

Neurosen, Persönlichkeitsstörungen, Psychosen, ihre Abgrenzung zur „Normalität“, Theorien zur Entstehung, Möglichkeiten und Grenzen der Therapie; Therapierichtungen und ihre Menschenbilder

Kursleiterin: Mag. Margit Wieland

Termin: WS, Fr 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 15 pro Kurs

N

SPANISCH

Spanisch I

Kursnummer: 105W13SP

Grundkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse.

Du möchtest ein einfaches Gespräch mit Spaniern führen können über dich, deine Familie, deine Hobbies...? Du willst im Café/Restaurant bestellen können? Du möchtest deinen Alltag auf Spanisch beschreiben können? Dann bist du hier richtig. Du musst dieses Modul mit Spanisch 2 (im SS) belegen.

Für eine mündliche Matura müssen alle 6 Module (Spanisch 1 – 6) besucht werden.

Kursleiterin: Mag. Carola Beier

Termin: WS, Fr 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 15 pro Kurs

N

Die Mittelseiten bitte vorsichtig herausnehmen und bis zum Abgabetermin beim Klassenvorstand abgeben!

Kursanmeldung

Schuljahr
2013/14



Wintersemester 13/14
Sommersemester 13/14

1. Abgabetermin: 11. Jänner 2013
Zweitwahl: 25. Jänner 2013

Bitte alle Informationen über die „Modulare Oberstufe“ im Kursbuch und auf der Homepage vor der Anmeldung genau durchlesen!

..... Klasse / Katalognummer

..... Familienname (in BLOCKBUCHSTABEN), Vorname

Ich melde mich für folgende Kurse verbindlich an:

Wintersemester 2013/14

Kursnummer	Fach	LeiterIn	Zeit

Winter- und Sommersemester: Maximal 3 Kurse pro Semester möglich! Empfohlen: 2-3 Kurse

Sommersemester 2013/14

Kursnummer	Fach	LeiterIn	Zeit

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, die Anmeldung gewissenhaft kontrolliert und die „Allgemeinen Richtlinien“ und Informationen gelesen zu haben.

.....
Unterschrift

Wahlmodule

für das

Sommersemester
im Schuljahr

2013/2014

BEWEGUNG UND SPORT

Ballspiele

Kursnummer: 133S13BS

Technische und taktische Weiterentwicklung in diversen Ball-sportarten (Fußball, Badminton, Basketball, Handball,..), Regelkunde, Trainingslehre

Besuch eines Meisterschaftsspiels geplant

Kursleiter: Mag. Martin Schwinner

Termin: SS, Mo 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 20 pro Kurs

N

BILDNERISCHE ERZIEHUNG

Zeichnung und Druckgrafik

Kursnummer: 129S13BE

In der Veranstaltung soll sowohl auf die Möglichkeiten der Zeichnung als auch auf die Besonderheiten der druckgrafischen Techniken hingewiesen werden. Die Zeichnung wird in praktischer Arbeit in all ihren Verwendungsformen (Skizze, Plan, Entwurf, Illustration, freie Zeichnung) und Gestaltungsmöglichkeiten (Punkt, Strich, Linie, Schraffur, Ritzung u.ä.) erfasst. Darüber hinaus sollen die Schüler die unterschiedlichen grafischen Techniken kennen lernen und über die Besonderheiten in der künstlerischen Verwendung Bescheid wissen.

Kursleiterin: Mag. Regina Hadraba

Termin: SS, Mo 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 12 pro Kurs

N

BIOLOGIE UND UMWELTKUNDE

Ernährung und Umwelt: „Essen wir die Erde auf?“

Kursnummer: 128S13BU

Zusammensetzung und Bedeutung der Nahrung, Zusammenhänge zwischen Auswahl der Lebensmittel und der Umwelt, Einflüsse der Landwirtschaft und der globalisierten Nahrungsmittelproduktion auf die Erde, Einfluss der Nahrungsmittelerzeugung auf das Weltklima, Biolandbau kontra konventionelle Landwirtschaft, Einflüsse von Großkonzernen, Möglichkeiten des Einzelnen, die Macht der Werbung und die Macht der Konsumenten.

Kursleiter: Mag. Herbert Haselmayer

Termin: SS, Mi 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 10 pro Kurs

N

CHEMIE

Chemie Olympiade 2 – Quantitative chemische Analytik

Kursnummer: 116S13CH

In der quantitativen Analytik lernst du präzise Bestimmung von Konzentrationen einzelner Lösungen, wie z.B. Säurekonzentrationen oder die Härtebestimmung von Wasser. Weitere Schwerpunkte sehen das Rechnen mit Gasen, Tüfteln an anspruchsvolleren Reaktionsgleichungen oder einfache Berechnungen von elektrochemischen Verfahren, wie der Elektrolyse vor.

Belegung des Kurses Chemie Olympiade 1 ist nicht zwingend, jedoch empfehlenswert.

Kursleiter: Mag. Markus Altenstrasser

Termin: SS, Di 1. NB

Maximal 16 Teilnehmer pro Kurs

N

ENGLISCH

Growing Up Ain't Easy (2)

Kursnummer: 102S13EN

Dieses Modul soll den Unterricht in Englisch vertiefen. Es richtet sich auch an SchülerInnen, die sich für menschliche Entwicklungsprozesse interessieren. Anhand der Lektüre von ausgewählter englischsprachiger Literatur, Filmen und Theaterstücken werden wir deren (junge) Helden und Antihelden, ihr Los und Geschick näher kennen lernen. Wir wollen uns aber auch mit (eigenen) Problemen des Erwachsenwerdens und der Jugendkulturforschung auseinandersetzen. Voraussetzungen sind Lesefreude und die Bereitschaft sich aktiv in das „Kursgeschehen“ einzubringen. Anforderung ist es neben der 80% Anwesenheit Stundenreflexionen zu schreiben und Gruppenreferate zu halten.

Anmerkung: Die Belegung des WS Moduls ist NICHT Voraussetzung für eine Teilnahme am Kurs.

Kursleiter: Mag. Doris Handler
Termin: SS, Do 1. NB
Maximal 12 Teilnehmer pro Kurs

N

Ich will etwas sagen! - Having a say!

Kursnummer: 103S13EN

Dieser Kurs richtet sich besonders an jene SchülerInnen, die an der Verbesserung ihrer mündlichen Leistungen arbeiten wollen. Schwerpunkte werden Flüssigkeit und Klarheit, aber auch sprachliche Genauigkeit und Fehlervermeidung sein. Anhand von verschiedensten Übungen und kommunikativen Aktivitäten wird es viele Möglichkeiten geben deine mündliche Ausdrucksfähigkeit zu üben und zu verbessern. Voraussetzung ist die Bereitschaft aktiv an der Verbesserung von sprachlichen Problemen zu arbeiten.

Kursleiterin: Mag. Doris Handler
Termin: SS Mi 1. NB
Maximal 12 Teilnehmer pro Kurs

T

FRANZÖSISCH

J'aime le français

Kursnummer: 104S13FR

In diesem Modul werden die wichtigsten Bereiche der Grammatik wiederholt.
Durch gezieltes Üben werden wir Unklarheiten beseitigen und vorhandenes Wissen festigen.

Kursleiterin: Mag. Michaela Mikschicek

Termin: SS, Mi 1. NB

Maximal 15 Teilnehmer pro Kurs

N

GEOGRAPHIE UND WIRTSCHAFTSKUNDE

Stadtgeographie

Kursnummer: 113S13GW

Wir untersuchen Stadtentwicklung und Stadtstrukturen anhand ausgewählter typischer Beispiele aus aller Welt im Vergleich und gehen dabei auf verschiedene Aspekte wie historische Entwicklung, sozialgeographische Situation u. a. ein.

Die Lehrveranstaltung beinhaltet zwei verpflichtende eintägige Exkursionen.

Kursleiterin: Mag. Karin Heintaler

Termin: SS, Mo 1. NB

Maximal 20 Teilnehmer pro Kurs

N

GEOGRAPHIE UND WIRTSCHAFTSKUNDE

Was wir alle über Unternehmen wissen sollten – Unternehmerführerschein Modul C, Betriebswirtschafts- lehre

Kursnummer: 131S13GW

Marketing, Organisation und Finanzierung von Unternehmen sind im heutigen Leben Begriffe, die wir alle kennen sollten. Du schnupperst hier in die Welt der Unternehmen hinein und beginnst, die Welt nicht nur als Konsument sondern auch als Unternehmer zu sehen – eine neue Perspektive!

Auf freiwilliger Basis kannst du das Modul C des Unternehmerführerscheins absolvieren, ein international anerkanntes Zertifikat, welches in deinem Lebenslauf von Vorteil sein kann, weil es deine Bereitschaft zeigt, dir zusätzliche Kenntnisse abgesehen vom „normalen“ Schulwissen anzueignen.

Kursleiterin: Mag. Carola Beier
Termin: SS, Mi 1. NB
Maximal 15 Teilnehmer pro Kurs

N

ITALIENISCH

Italienisch für Anfänger II

Kursnummer: 123S13IT

Sowohl kommunikative Situationen (unter Bezugnahme auf Kurzfilme, Hörtexte etc.) als auch Strukturen der Basisgrammatik werden ausgebaut und gefestigt um la vita „all'italiana“ zu meistern.

(für Schüler/innen, die Italienisch I absolviert haben)

Kursleiterin: Mag. Karin Szillovics
Termin: SS, Di 1. NB
Maximale Teilnehmerzahl: 15 pro Kurs

N

MUSIK

Sing it out loud! Teil II

Kursnummer: 120S13ME

Das Wahlmodul für alle, die gern singen. Wir experimentieren mit der Stimme, verbessern Volumen, Klang und Tonumfang, arbeiten an unserer Bühnenpräsenz und erarbeiten Songs. Zum Abschluss gibt's einen Auftritt am Schuft!

Kursleiter: Wolfgang Osztovics

Termin: SS, Do 2. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 6-8 pro Kurs

T

PHYSIK

Der Traum vom Fliegen

Kursnummer: 135S13PH

Technische und physikalische Grundlagen des Fliegens. Heißluftballon, He-Ballon, Motorflugzeug, Hubschrauber. Experimente mit dem Windkanal, praktische Übungen mit Modellflugzeug und Modellhubschrauber.

Kursleiter: Dr. Johann Zöchling

Termin: SS, Di 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 8 pro Kurs

N

PSYCHOLOGIE UND PHILOSOPHIE

Märchenprinz? Traumfrau?

Kursnummer: 124S13PP

Beziehung, Partnerschaft, Sexualität unter besonderer Berücksichtigung der geschlechtlichen Unterschiede und der gesellschaftlichen Klischées.

Kursleiterin: Mag. Margit Wieland
Termin: SS, Fr 1. NB
Maximale Teilnehmerzahl: 15 pro Kurs

N

Medizinethik

Kursnummer: 132S13PP

Der rasante medizinische Fortschritt wirft immer wieder die Frage auf, was der Mensch im Bereich der Medizin tun soll, was er tun darf.

Wir werden uns speziell mit ethischen Themen des Lebensanfangs und des Lebensendes beschäftigen. Auch Ärzte und Pfleger sollen zu Wort kommen.

Kursleiterin: Mag. Elisabeth Landler
Termin: SS, Mi 2. NB
Maximale Teilnehmerzahl: 25 pro Kurs

N

RELIGION KATHOLISCH

Lernort Kirche

Kursnummer: 134S13RK

Hierarchisierung und Klerikalisierung formen auch in der Architektur die bunte Vielfalt der ersten Jahrhunderte um. Die gesellschaftliche Stufung erhält ihre liturgische Form. Das Gemeindehaus wird zur Kirche, Typen bilden sich. Aus der Formenvielfalt der Spätantike tritt eine eigenständige christliche Architektur hervor. Abschluss einer Reise durch die unterschiedlichen Stilepochen bildet ein Besuch der Donaucity - Kirche in Wien, selbstverständlich werden auch oben genannte Epochen anhand exemplarischer Beispiele, wie etwa Maria am Gestade, behandelt.

Kursleiterin: Mag. Eva Leitner und Mag. Regina Hadraba

Termin: SS, Do 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 20 pro Kurs

N

SPANISCH

Repaso de la gramática

Kursnummer: 107S13SP

In diesem Modul wiederholen wir die Grundgrammatik des 1./2.Lernjahres und versuchen auf einzelne Schwächen einzugehen. Dadurch wird die Grammatik gestärkt und gefestigt und ihr gewinnt mehr Vertrauen in die Strukturen der spanischen Sprache.

Kursleiterin: Mag. Karin Szillovics

Termin: SS, Di 2. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 15 pro Kurs

T

SPANISCH

Spanisch II

Kursnummer: 106S13SP

Zweiter Teil des Grundkurses für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Du lernst einfache Gesprächssituationen (Hotel, Erzählen von Tagesabläufen, Wegbeschreibungen) und wirst mit den Grundlagen der spanischen Sprache vertraut. Du musst dieses Modul in Anschluss an Spanisch 1 (WS) belegen.

Für eine mündliche Matura müssen alle 6 Module (Spanisch 1 – 6) besucht werden.

Kursleiterin: Mag. Carola Beier

Termin: SS, Fr 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 15 pro Kurs

N

TECHNISCHES UND KREATIVES WERKEN

Meine eigene Brille/ Sonnenbrille nach eigenem Entwurf

Kursnummer: 126S13WE

Historische Entwicklung der Brille; Fertigen einer Brillenfassung nach modischem, anatomischen und materialbedingten Voraussetzungen. Die Fassung wird von der persönlichen Idee, über die planerische und technische Konzeption vollständig in Eigenregie erarbeitet. Durch zeichnen, sägen, feilen, schleifen, fräsen und polieren (Acetatplatte) werden die handwerklichen Grundeigenschaften alle erlernt und ausgeführt. Das fertige Stück lässt sich als modisches Accessoire am eigenen Kopf präsentieren.

Lehrausgänge geplant: Fa. Esilor, Fa. Fielmann.

Referent: Optikermeister Kurt Riegler/Baden

Kursleiterin: Karin Stangler

Termin: SS, Di 1. NB

Maximale Teilnehmerzahl: 15 pro Kurs

N

***BERATUNG?
HILFE?***



Direktor Mag. Otto König



Mag. Johann Puchholzer



Mag. Markus Altenstrasser



Mag. Maria Reitgruber

Anleitung zum Wahlsystem

Allgemeine Informationen zur Modularen Oberstufe

von Mag. Maria Reitgruber

Der Schulversuch „Modulare Oberstufe“ wird ab dem Schuljahr 2013/14, also erstmals für die Schüler/-innen der 5.Klassen im Schuljahr 2012/13, geführt.

Mit dieser neuen Organisationsstruktur wird am BG/BRG Berndorf eine inhaltliche und strukturelle Reform der Oberstufe erfolgen und dadurch das Bildungsangebot in unserer Region wesentlich bereichert. Breite Allgemeinbildung, Beibehaltung der Schulformen Gymnasium und Realgymnasium sowie das Erlangen der Hochschulreife sind die Fundamente dieses Modells. Schwerpunkt dieses modularen Systems ist die Steigerung von Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz der Schüler/-innen.

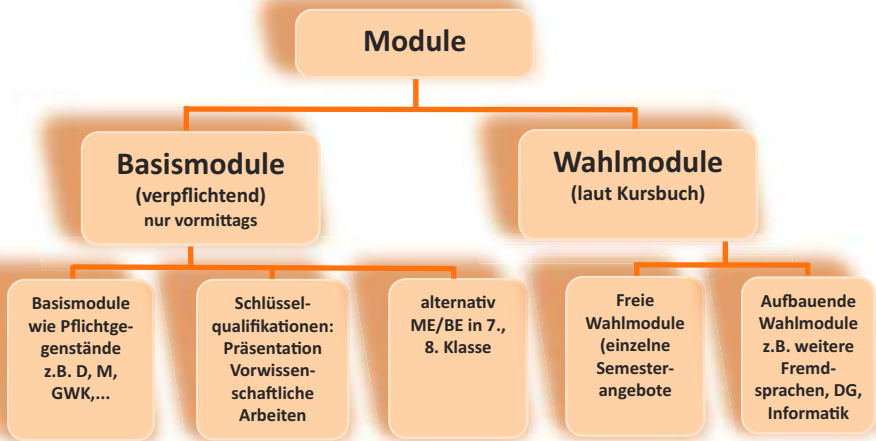
Zu den Zielen gehören Begabungsförderung, individuelle Schwerpunktsetzung vor allem durch die Wahlmodule, mehr Eigenständigkeit und Selbstorganisation der Schüler/-innen, Kompensation von Defiziten ebenso wie die gezielte, lückenlose Vorbereitung auf die teilzentrale kompetenzorientierte Reifeprüfung und auf Studium bzw. Beruf.



Organisationsstruktur:

5. Klasse (9.Schulstufe): unverändert wie bisher

6., 7., 8. Klasse: Semestermodule



Besonderheiten der Wahlmodule:

- ▶ Wahlmodule sind projektorientiert und themenzentriert konzipiert.
- ▶ Wahlmodule bieten die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung.
- ▶ 13 Wahlmodule sind in 6 Semestern zu belegen.
- ▶ Maximal 3 pro Semester können gewählt werden.
- ▶ Schüler/innen haben mind. 10 Wahlmodule mit herkömmlicher Benotung positiv abzuschließen, 3 können mit Teilnahmevermerk besucht werden.

- ▶ Wahlmodule finden generell 2-stündig geblockt am Nachmittag statt (Basismodule nur vormittags).
- ▶ Angebote werden im Kursbuch (Titel, Kurzbeschreibung, Kursleiter, Zeitpunkt, Note oder Teilnahmevermerk) bereits im Schuljahr davor veröffentlicht und gewählt.
- ▶ Beispiele für Wahlmodule: Erste Hilfe- Kurs, Meeresbiologie, Sportcoach, Grundkompetenzen Mathematik.

Besonderheiten in der Beurteilung:

- ▶ 1 Semester ist eine Beurteilungseinheit (keine Jahresnoten).
- ▶ Positiv absolvierte Module bleiben erhalten.
(Im Falle einer Wiederholung einer Schulstufe ist kein Wiederholen aller Gegenstände im herkömmlichen Sinn nötig. Schularbeitsfächer und negative Module müssen belegt werden).
- ▶ Negative Beurteilungen(max. 2 pro Schüler/in und Semester) können im Rahmen einer Semesterprüfung ausgebessert werden.
(4 Wochen nach Semesterende für das Wintersemester, bzw. zum Termin der Wiederholungsprüfungen für das Sommersemester)
- ▶ Negativ beurteilte Semesterprüfungen können einmalig 4 Wochen später wiederholt werden.
- ▶ 1 bis 2 negative Module können bis vor der Reifeprüfung nachgeholt werden.
- ▶ Alle Basismodule und 13 Wahlmodule müssen bis zur Reifeprüfung positiv absolviert sein.



Studentenafel MOST Gymnasium								
	5.	6WS	6SS	7WS	7SS	8WS	8SS	Summe*)
Religion	2	2	2	2	2	2	2	8
Deutsch	3	3	3	3	2	3	2	11
1. Lebende Fremdsprache	3	3	3	2	3	3	2	11
Latein	3	3	3	3	3	2	2	11
2. Lebende Fremdsprache F/SPA	3	3	3	3	3	2	2	11
GSPB	2		2		2	2	2	6
GWK	2	2		2		2	2	6
Mathematik	3	3	3	3	3	2	2	11
Biologie und Umweltkunde	2	2	2			2	2	6
Chemie				2	2	2	2	4
Physik		2	2	2	2	2	2	6
Psychologie u. Philosophie				2	2	2	2	4
Informatik	2							2
ME	2	2						3
BE	2		2					3
alternativ BE/ME				2	2	2	2	4
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2	2	2	8
Schlüsselqualifikationen								
Präsentation			2					1
Vorbereitung auf die VWA		2						1
Pflichtgegenstände	31	29	29	28	28	30	28	117
Wahlmodule (Verteilung beispielhaft)		4	6	4	4	4	4	13
Gesamt	31	33	35	32	32	34	32	130

Studentenafel MOST Realgymnasium								
	5.	6WS	6SS	7WS	7SS	8WS	8SS	Summe*)
Religion	2	2	2	2	2	2	2	8
Deutsch	3	3	3	3	2	3	2	11
1. Lebende Fremdsprache	3	3	3	2	3	3	2	11
2. Fremdsprache (F/SPA/L)	3	3	3	3	3	2	2	11
GSPB	2		2		2	2	2	6
GWK	2	2		2		2	2	6
Mathematik	4	4	4	3	3	3	3	14
Biologie und Umweltkunde	2	2	2	3	3	2	2	9
Chemie				3	3	3	3	6
Physik	2	2	2	3	3	2	2	9
Psychologie u. Philosophie				2	2	2	2	4
Informatik	2							2
ME	2	2						3
BE	2		2					3
alternativ BE/ME				2	2	2	2	4
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2	2	2	8
Schlüsselqualifikationen								
Präsentation			2					1
Vorbereitung auf die VWA		2						1
Pflichtgegenstände	31	27	27	30	30	30	28	117
Wahlmodule (Verteilung beispielhaft)		4	6	4	4	4	4	13
Gesamt	31	31	33	34	34	34	32	130

*) Umgerechnet auf Jahres-Wochenstunden

